

Ercheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Obern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 75.

Leipzig, Mittwoch den 13. Juni.

1860.

## Amtlicher Theil.

### Bericht

über die Verhandlungen der XXVI. Generalversammlung der Actionäre der deutschen Buchhändlerbörse.

Nach Begrüßung der Anwesenden durch den unterzeichneten Vorsitzenden des Revisionsausschusses der deutschen Buchhändlerbörse, übernahm Herr Mainoni, als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses auf Ersuchen den Vortrag des Rechnungsabschlusses auf das Jahr 1859, sowie des Haushaltplanes für das laufende Jahr.

Die Einnahmen haben den Voranschlag von 4620  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$  5  $\mathfrak{S}$  um 2466  $\mathfrak{f}$  17  $\mathfrak{N}$  1  $\mathfrak{S}$ , die Ausgaben den Voranschlag von 3757  $\mathfrak{f}$  28  $\mathfrak{N}$  um 1511  $\mathfrak{f}$  18  $\mathfrak{N}$  9  $\mathfrak{S}$  überstiegen und erstere 7087  $\mathfrak{f}$  2  $\mathfrak{N}$  6  $\mathfrak{S}$ , letztere 5269  $\mathfrak{f}$  16  $\mathfrak{N}$  9  $\mathfrak{S}$  betragen, so daß sich ein Bruttoüberschuß von 1817  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$  7  $\mathfrak{S}$  und abzüglich der in Reserve wegen verschiedener Deckungen zu haltenden Posten ein reiner Ueberschuß von 1366  $\mathfrak{f}$  9  $\mathfrak{N}$  9  $\mathfrak{S}$  herausstellte.

Unter Zuhilfenahme des erzielten Ueberschusses weist der Voranschlag für das laufende Jahr eine Einnahme von 4576  $\mathfrak{f}$  24  $\mathfrak{N}$ , eine Ausgabe von 3409  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$  8  $\mathfrak{S}$  und einen muthmaßlichen Ueberschuß von 1167  $\mathfrak{f}$  8  $\mathfrak{N}$  2  $\mathfrak{S}$  nach.

Inwiefern jedoch die bisherige Erfahrung mit Sicherheit erwarten läßt, daß dieser muthmaßliche Ueberschuß in Wirklichkeit nicht unwesentlich überstiegen werden wird, hielt der Verwaltungsausschuß sich ebenso für berechtigt, als für verpflichtet, die Ausloosung von 12 Actien in Vorschlag zu bringen.

Aus einer dem Rechenschaftsbericht beigegebenen Uebersicht des Standes des Tilgungsfonds ergab sich zugleich, daß am 1. Januar d. J. nur noch 156 Actien uneingelöst waren, deren Tilgung, wenn nicht unerwartete Hindernisse eintreten, sich binnen längstens 12 Jahren erwarten läßt.

Die vorgelegten Rechnungen sind von dem Revisionsausschuß geprüft, mit den Belegen verglichen und mit denselben in vollständigster Uebereinstimmung befunden worden, so daß auf die Genehmigung des Rechnungsabschlusses sowohl, als des Voranschlags angetragen werden konnte. Beide erfolgten unter ausdrücklichem und dankbarem Anerkenntniß der vom Verwaltungsausschuß auch in dem verflossenen Verwaltungsjahr bethätigten Umsicht und Sparsamkeit einstimmig. Es wurde demgemäß der Unterzeichnete ermächtigt, dem Verwaltungsrath die übliche Entlastung auszustellen.

Hieran knüpfte sich die Ausloosung von zwölf Actien, welche aus der zur Aufbewahrung der Loose dienenden Büchse auf vorgängige notarielle Entseigelung der als unverlest anerkannten Verschlüsse gezogen wurden. Die Ziehung traf die Nummern 318, 338, 59, 127, 219, 305, 17, 55, 313, 303, 184, 185, welche in nächster Ostermesse zur Rückzahlung gelangen.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Revisionsausschusses der Herren Rutherford und Fr. Gerold erfolgte durch Zuruf und theilte bezüglich der Ergänzung des Verwaltungsausschusses Herr Mainoni mit, daß so wenig rücksichtlich der Personen als der Aemter eine Veränderung eingetreten und vielmehr allseitige Bestätigung derselben erfolgt sei.

Nachdem hierauf sowohl die Büchse mit den Loose, als auch der Schlüssel dazu neuerdings in notariellen Verschuß genommen, auch erstere Herrn Carl Tauchnik, als Vertreter der Leipziger Deputation, der letztere dem Unterzeichneten zur Aufbewahrung übergeben worden waren, wurde die Versammlung mit der Unterzeichnung des vorgelesenen und von den Anwesenden genehmigten Protokolls geschlossen.

Leipzig, den 31. Mai 1860.

Der Revisionsausschuß der deutschen Buchhändlerbörse.  
E. S. Mittler, Vater,  
d. J. Vorsitzender.

### Bekanntmachung.

Im April und Mai d. J. sind dem Vereine zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler beigetreten:

- Herr Oscar Bönde in Altenburg.
- Jul. Döhnert, bei H. Burdach in Dresden.
  - Frz. Ebhardt, in der Libreria alla Fenice in Venedig.
  - Albert Krüger in Neubrandenburg.
  - H. Lorenz, in der Herold'schen Buchhdlg. in Hamburg.
  - Carl Meißner, bei Neumann-Hartmann in Elbing.
  - G. Rauch, bei F. C. Leuckart in Breslau.
  - M. Fr. Richter (Ferd. Windler) in Lübben.
  - Frz. Riemschneider, bei A. Speyer in Arolsen.
  - Paul Strebel, in der Leopold'schen Univers.-Buchhdlg. in Kostock.
  - F. Volkmann, bei H. Burdach in Dresden.
  - Otto Werner, bei Hoffmann & Campe in Hamburg.
  - Fr. Wittenbecher, in der Grimm'schen Buchhdlg. in Dresden.

Ferner in Berlin:

- E. W. Bethke,
- Gust. v. Ehrenfeldt, } bei Brigl & Lobeck.
- Heint. Zimmermann,
- Rud. Hensel, bei Ad. Enslin.
- Louis Herrmann, bei W. Adolf & Co.
- Jul. Langguth, bei Ferd. Heinicke.